Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

feuer der vncheuscheide nym gentzlich
aus gelesht sey Das mag mā weissen
NB durch ein exempel. das sē gregorius
schreibt li. dya. c. xj. vō ein gar che
usthen priester der hies vrsinus. da der
an sein dotpett lag vnd him zoch. vn
sich seiner glieder nit me vmocht. vn
der nahe doit halt in gestrecht. da cham
sein dienerin zu ym vnd hilt ir or zu
seinen nasloch. auff das sie hchent ob
er noch edemte vnd lebte. Er enpfinde
das. vnd halt noch gar einen leisen adem.
vnd det wie er mocht. das er sein styme
NB gewunne. vnd sprach. weib gang von
mir. wan das fuerlein lebt noch. trage
him die helwen Das ist vterbūg der
erbsunden wert noch in mir. gang vō
mir mit deim weyplichen leibe. durch
des gegenwirtkeit begirde der vnch
ueusheit mag yn mir noch me enzundet
wden. als ein feuer me brunnē wirt. m
das mā me hälwen wurfft. Vnd seitdem
mal die vterbūg oder der funcke der
erbsunde nach gemeinē gesetz in ym
NB iglichen menschen bleibt. als lange diss
dordlich leben wert Darumb gleicht
sē ieronimus einen iglichen menschē
der durch yn enzundet ist. eym glu
enden cholen. wan er spricht das ein
mā vnd ein weib sein als zwen cholen.
wan ob sie zu ein ander gefuget. wdent
durch stetige mitsamcheit vnd vnge
wlich heimlicknit so mischt sich der
teufel darzu. vnd hort nit auff zubla
sende. biss das er sie beide enzundet
mit dem feuer vncheusch begirde Dar
umb ist geschriben Job ei. Eyn adam

macht die cholen brenen Des mag mā
ein exempel geben vō andrea der ein
bischoff was zu sundis. von dem sē
gregorius schreibt ij. dya. vij. c. da er gar
ein tugentliches vnd heiliges leben
fürt. vnd sich vndd pristlich hude in ho
he der cheusscheide behute da luß er bey
ym in seim bischoffliche hoffe wonen
ein schlafe frauen. die er nit wolt dar
aus treiben. darumb das er achtet.
das gewiß wer von seiner vnd auch yer
cheusscheide. Dauon geschahe es das
der alt feint einen zugang der vsuch
unge auffsuchte. Wan er begunde
die schone derselben schlofe frawen den
augen seins hertzen yn zu truchen. auff
das er vnzimlich dinge gedechte. Vnd
eins mals bewegt er durch anschūge
des fleisches seine mut also vast. das
er der schlafe frawen sineichelende eine
haut slag an den hindern gab. Auch
NB ist es. das ein gluender chol allein ist.
so vlist er schir. wirt er ab zu ein an
dern gluenden cholen gelegt. so hicht
iglich den andern vnd wdent beide sampt
vil hizig. Also geschicht eym manne
vnd weibe geistlichē standes. ob die sich
ges mit ein ander wonent. das in nit
allein ein schlinttet fleischlich liebe zu
ein ander. als durch das nechst exempel
geczeigt ist. sunder das auch etwa solich
liebe vnd bose begirde durch leiplich
vnmischūge volbracht wirt Dauo spricht
sē augs. inde habuerūt viri. et mulieres
Glaubte mir. ich sage das ich hstern han
ich han befunden. das vil durch uberige
hemlichkeit der weiber gefallen seint.
NB Nym in slindt der vncheusscheit. von
der fale ich nit me argen wan hat. dan
aubrosij oder ieronimus Das werde

fruche